



Adeptus Mechanicus

Unschuld beweist gar nichts

Appendix I



Symbionten (wissenschaftlicher Name: Corporaptor Hominis bzw. Corporaptor Ymgarli oder auch Vermis furii) sind Vorhut- und Nahkampfkreaturen der Schwarmflotten der Tyraniden, wobei offenbar auch autonome, nomadische Populationen existieren.

Symbionten sind auch unter den Namen Genräuber/Genestealer (zuweilen auch nur Räuber bzw. Stealer) bekannt.

Allgemeines

Ihren Namen verdanken Symbionten ihrer Fähigkeit, anderen Spezies ihr Erbgut in Form einzelner Zellen mittels eines Ovipositors in ihrer Zunge zu injizieren, welches sich dann mit dem des Wirts verbindet. Die fremdartige DNA verändert die Opfer grundlegend (siehe Symbiokultisten), statt normaler Nachkommen gebären sie Hybriden aus ihrem eigenen Volk und Symbionten, sie sind sowohl den Symbionten als auch ihren entstellten Nachkommen fanatisch loyal ergeben. Diese genetische Infiltration wird von den Tyraniden dazu genutzt, Welten im Weg der Schwarmflotten zu destabilisieren und damit zu schwächen

Ausbreitung

Bei weiter entfernten Welten, die von den vom Schwarmbewusstsein unabhängigen Symbionten durch Frachter oder Space Hulks erreicht werden können sich sogenannte Symbiontenkulte bilden, welche sich auf einem Planeten etablieren und diesen sogar übernehmen können. Von dort aus breitet sich die Infiltration, wenn sie nicht aufgehalten wird, weiter aus, korrumpiert und versklavt weitere Welten und somit stellen die Symbionten allein schon eine massive Bedrohung für die Spezies dieser Galaxis dar.

Anatomie

Größer und weitaus stärker als ein Mensch, besitzen Symbionten die für Tyraniden typischen sechs Gliedmaßen und bewegen sich gebückt auf zwei Beinen fort. Ihr mittleres Gliedmaßenpaar besteht zumindest bei den Exemplaren, die in den imperialen Raum eingedrungen sind¹⁰ - aus Armen mit "Händen", während die Vordergliedmaßen in kraftvollen Klauen enden, mit denen sie selbst Plastonid-T-Stahl zerreißen können⁷. Aktuelle Sichtungen von Symbionten besitzen einen geschlossenen Carapax, während frühere Berichte auf freiliegende Muskelstränge auf dem Rücken hinweisen. Allgemein bekannt ist allerdings, dass sie niemals Waffensymbionten besitzen. Im Vergleich zu anderen Tyraniden besitzen Symbionten außerdem ein ungewöhnlich großes und komplexes Gehirn und zudem allerlei physiologische Eigenheiten wie etwa Verdauungstrakte, die sie effektiv nicht benötigen⁴. Dies könnten Relikte von ihren ursprünglichen Wirten oder äonenalte konservierte Merkmale aus dem im Dunklen liegenden Ursprung des Symbionten-Genotyps sein.